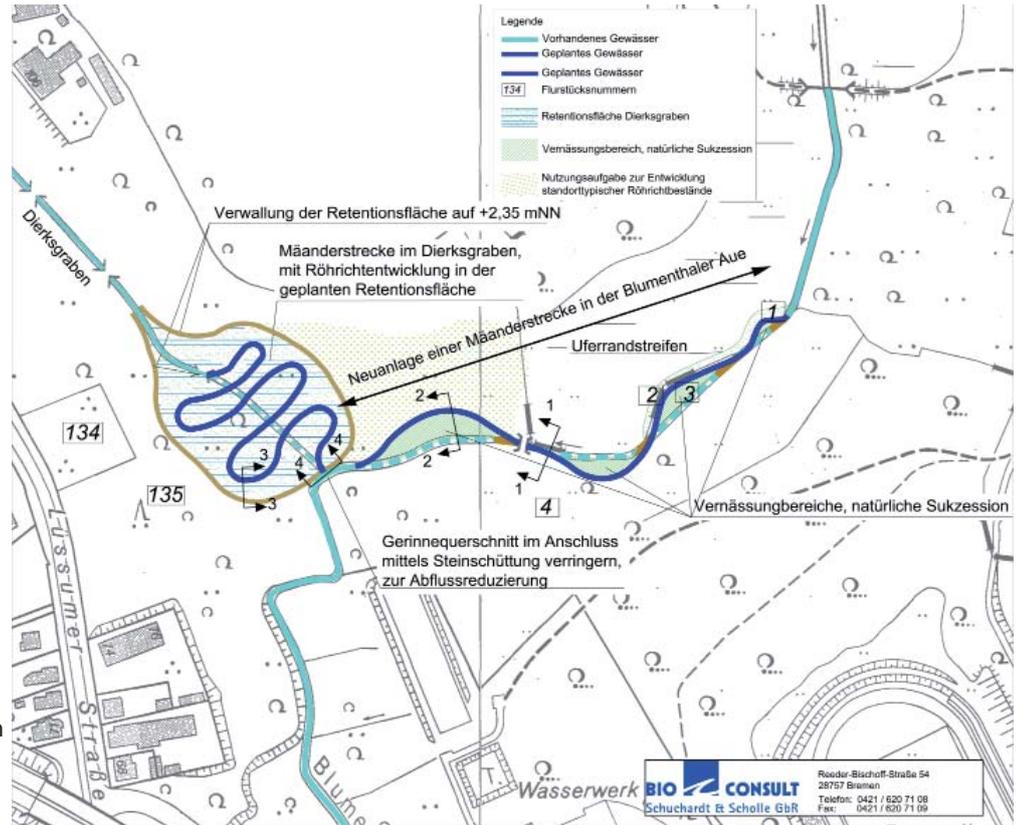


Verbesserung des Rückhaltes von Niederschlagswasser am Dierksgraben

Der Dierksgraben nimmt das Niederschlagswasser aus dem Bremer Stadtteil Lüssum auf. Die bei Starkregenereignissen anfallenden großen Wassermengen konnten über das alte Profil des Dierksgrabens nicht problemlos abgeführt werden. Es kam zur Erosion der Grabenufer, die deshalb in Teilbereichen massiv verbaut waren. Zu Trockenzeiten dagegen führt der Dierksgraben kein Wasser.

Um das Wasser der Niederschlagsereignisse zurückzuhalten wurde im Frühjahr 2009 unmittelbar im Mündungsbereich in die Blumenthaler Aue eine Retentionsfläche angelegt, die gegenüber den umliegenden Flächen mit einer leichten Verwallung abgegrenzt ist. Durch diese Retentionsfläche, die insgesamt ein Wasservolumen von 2.200 m³ aufnehmen kann, wird der derzeit gerade Verlauf des Dierksgrabens in stark geschwungenen Mäandern geführt. Durch diese Laufverlängerung wird insbesondere bei Starkregenereignisse die Abflussgeschwindigkeit herabgesetzt und somit der hydraulische Stress in der Blumenthaler Aue reduziert. Der Abfluss aus der Retentionsfläche in die Blumenthaler Aue wird durch eine Steinschüttung deutlich verlangsamt und verzögert, so dass es bei Regenereignissen zu einem Rückstau und somit zu einem Einstau in der Retentionsfläche kommt.



Skizze der Maßnahmen:
Verbesserung des Niederschlagswasser-Rückhalts am Dierksgraben und der Struktur der Blumenthaler Aue oberhalb des Wasserwerks



Der stark mäandrierende Verlauf des Dierksgrabens direkt nach der Umsetzung der Maßnahme im Mai 2009